

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 7.

Budapest, den 9. Febr. 1895.

II. Jahrgang.

Bildende Kunst.

Aus dem Künstlerhause. Um die Mitte dieses Monats werden im Künstlerhause etwa 200 Bilder des Künstlerveteranen Josef Molnár zur Ausstellung gelangen. Diese von der Gesellschaft für bildende Künste veranstaltete Exposition im Interesse Molnár's umfaßt zumeist Landschaften und Genrebilder, deren Preise durch den greisen Künstler wiederholt reducirt wurden, um dem Publikum umso leichtere Gelegenheiten zum Ankaufe der Bilder zu bieten. Die heurige Frühjahrs-Nationalausstellung, an welcher sich bloß vaterländische Künstler betheiligen können, wird am 15. April eröffnet werden. In dieser Ausstellung kommen der historische Preis von 1000 fl. aus der Bischof Arnold Szpolyischen Stiftung, der 300 Gulden-Roth-Preis, der 300 Gulden-Esterházy-Preis (für Aquarelle) und das Stipendium der Kunstfreunde per 1500 fl. zur Vertheilung. Die für diese Ausstellung bestimmten Werke müssen spätestens am 1. April, Abends 6 Uhr, im Künstlerhause sein.

Volkswirtschaft.

Banken und Sparcassen.

Die Pester Ungarische Commercialbank hat die Ertheilung von Hypothekendarlehen in vierprocentigen Pfandbriefen wieder aufgenommen. Die Amortisationsdauer dieser Darlehen kann bis zu fünfzig Jahren festgestellt werden, doch wird auf Wunsch der Parteien auch eine kürzere Darlehensfrist zugestanden. Die Annuitäten werden entsprechend coulant fixirt und der Zuzahlungs-cours der Pfandbriefe nach Thunlichkeit vortheilhaft bemessen.

Ungarische Landes-Central-Sparcasse. In der am 5. d. stattgehabten Ausschuß-Sitzung der Ungarischen Landes-Central-Sparcasse wurde die Bilanz pro 1894 vorgelegt und die Dividende — nach üblichen Abschreibungen und reichlicher Dotirung der Reserven — mit fl. 40 nach je einer mit fl. 300 eingezahlten Actie festgesetzt. Im Vorjahre betrug die Dividende fl. 38; das heurige, um 2 Gulden höhere Erträgniß, kommt einer 1 1/2 procentigen Verzinsung vom Nominale gleich, ein Erfolg, welcher umso höher anzuschlagen ist, als die Sparcasse, die sich ausschließlich auf die Pflege des regulären Geschäftes beschränkt, im abgelaufenen Jahre ein erhöhtes Actien-capital zu verzinzen hatte. Nachfolgend lassen wir die einzelnen Posten der Bilanz folgen, deren Ziffern ein umfassendes Bild von der hervorragenden Stellung und den bedeutenden Aufschwung des Instituts bieten. — Activa: Cassa-Bestand fl. 448.726.81, Wechsel-Portefeuille: 9699 Stück Plas- und fremde Wechsel fl. 10.132.632.05, Effecten (laut Ausweis) fl. 502.972.87, Effecten des Special-Sicherstellungsfonds für die Pfandbriefe (laut Ausweis) fl. 1.500.260, Actien der Central-Wechselstuben A.-G. 160 Stück Actien à fl. 1000 Einzahlung fl. 160.000, Pfandbrief-Vorrath fl. 1.083.900 40jährige à fl. 98 fl. 1.062.222, Kronen 1.183.900 50jährige à fl. 98 fl. 580.111, zusammen fl. 1.642.333; Vorschüsse auf Effecten fl. 4.373.755.31, escomptirte Staatsschuldcheine und Kaufschillingsreste fl. 864.323.71, bedeckte Credite fl. 288.433.27, Hypothekendarlehen: Pfandbrief-Darlehen fl. 12.382.779.67, Baar-Darlehen fl. 613.680.46, zusammen fl. 12.996.460.13; Budapest-Giro- und Cassenverein: 23 Actien fl. 23.200, unverzinsliche Einlage fl. 50.000, zusammen fl. 73.200; Realität: Institutshaus: IV., Ecke Franz Deák-Casse (Nr. 7) und Wienergasse (Nr. 4) fl. 548.000, Abschreibung fl. 18.000, zusammen fl. 530.000; Debitoren fl. 1.272.302.27, Inventar fl. 1000, Totale fl. 34.786.399.96. — Passiva: Actien-capital 12.000 Stück Actien à fl. 300, fl. 3.600.000, Reservefond fl. 1.800.000, im Wechselgeschäft investirter Special-Reservefond fl. 160.000, Special-Reservefond mit der Widmung: Hilfsfond für die Beamten fl. 137.022.22, Gewinn-Reservefond fl. 263.780.08, emittirte 4 1/2 procentige Pfandbriefe im Umlaufe mit vierzigjähriger Amortisation fl. 8.563.000, mit 50jähriger Amortisation fl. 3.089.300, verlorste Pfandbriefe fl. 25.000, zusammen fl. 11.677.300. Einlagen:

auf 3405 Sparcassebücher fl. 7.305.299.22, 120 Cassescheine fl. 293.700, in laufender Rechnung fl. 7.228.711.03, zusammen fl. 14.827.710.25, ausstehende Coupons fl. 5.311.54, Creditoren fl. 1.181.486.98, Steuer-Reserve fl. 299.110.06, Saldo der transitorischen Zinsen fl. 207.000, — Reingewinn fl. 596.383.36, hiezu Vortrag vom Vorjahre fl. 31.295.47, zusammen fl. 627.678.83, Totale fl. 34.786.399.96. — Gewinn- und Verlustkonto: Lasten: Spefen: Gehälter und Wohnungspauschale fl. 84.033.24, Miete fl. 8125, laufende Spefen fl. 39.259.54, zusammen fl. 131.417.78, Bezüge des Aufsichtsrathes fl. 4000, Steuer und Gebühren fl. 117.362.69, Haussteuer und Spefen fl. 13.549.48, Verluste bei Wechseln und anderen Forderungen fl. 5.986.22, Abschreibungen: vom Institutshause fl. 18.000, von Neueinrichtungen fl. 7.831.14, zusammen fl. 25.831.14. Reingewinn fl. 596.383.36, hiezu Vortrag vom Vorjahre fl. 31.295.47, zusammen fl. 627.678.83, Totale fl. 925.826.14. — Erträgnisse: Vortrag vom Jahre 1893 fl. 31.295.47, Zinsen fl. 1.503.127.77, hievon ab gezahlte und schuldige Zinsen fl. 921.485.05, verbleiben fl. 671.642.72, Hauszins'erträgniß fl. 48.217.44, Provisionen und Gewinn an eigenen Pfandbriefen fl. 150.113.65, realisirter Gewinn an Effecten fl. 24.556.86, Totale 925.826.14.

Ungarische Allgemeine Sparcassen-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der ungarischen allgemeinen Sparcassen-Actien-Gesellschaft ist für den 27. Februar, 6 Uhr Nachmittags anberaumt. Die Bilanz dieses Instituts pro 1894 stellt sich aus nachfolgenden Posten zusammen: Activa: Cassa-Conto 62.089 fl. 93 kr., Wechsel-Conto 2.317.422 fl. 90 kr. Vorräthige Lose 4517 fl. 38 kr., Vorschüsse auf Werthpapiere 499.959 fl. 36 kr., diverse Debitoren 115.179 fl. 78 kr., Cautions-Conto 4748 fl., Mobilien, Cassen etc gänzlich abgeschrieben, ausstehender Betrag der Losabtheilung 655.939 fl. 51 kr., Summe 3.662.956 fl. 86 kr. — Passiva: Actien-capital 1.000.000 fl., Reservefond 66.707 fl. 58 kr., Versorgungs-casse 13.939 fl. 1 kr., Einlagen 2.430.639 fl. 16 kr., Gründer-Conto für Saldo 10 fl. 2 kr., Gründer-Anteil-Conto für umbelebene Antheile 217 fl. 20 kr., umbelebene Dividenden 56 fl., Cautions-Conto 7848 fl., diverse Creditoren 34.263 fl. 44 kr., transitorische Zinsen 17.228 fl. 19 kr., Reingewinn 92.048 fl. 26 kr., Summe 3.662.956 fl. 86 kr. Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, von dem ausgewiesenen Reingewinne per 92.048 fl. 26 kr. nach Dotirung des ordentlichen Reservefondes mit 4432 fl. 4 kr., wodurch sich derselbe auf 71.139 fl. 62 kr. erhöhen wird, den Actien-Coupon pro 1894 mit 7 fl. = 7 Prozent und den Coupon der Gründerscheine mit 88 kr. per Stück einzulösen; das zur Vertheilung gelangende Reinerträgniß stellt sich demnach auf 788 Prozent. Aus dem Erträgnisse des abgelaufenen Jahres wurde außerdem ein größerer Betrag als transitorische Zinsen und Ueberfluß-Reserve für die Losabtheilung berücksichtigt, deren Verrechnung den nächstfolgenden Jahren vorbehalten ist.

Budapest-Elisabethstädter Sparcasse-A.-G. Aus dem Bilanz-conto per 31. December 1894 dieses mit steigendem Erfolg wirkenden jungen Instituts, das nach jeder Richtung hin eine solide Regelmäßigkeit entfaltet, sind folgende Ziffern zu entnehmen: Activa: Cassa-vorrath fl. 125.966.97, Wechselportefeuille fl. 1.757.138.18, Vorschüsse auf Effecten fl. 203.016.70, Inventar und Einrichtung fl. 10.061.75, bedeckte Forderungen fl. 38.495.32, eigene Werthpapiere fl. 1167.50, Totale fl. 2.135.891.42. — Passiva: Actien-capital fl. 1.000.000, Einlagen fl. 925.638.13, Sicherheitsfond des Creditvereins fl. 94.512.50, transitorische Zinsen etc. fl. 15.999.73, Steuerreserve fl. 7270.68, diverse Creditoren fl. 7466 16 kr., Reingewinn fl. 85.004.22, Totale fl. 2.135.891.42. — Gewinn- und Verlustkonto. Soll: Ausbezahlte und capitalisirte Zinsen fl. 26.566.84, Capitalzinsensteuer fl. 2656.77, Beamtengehälter, Mietzins und Geschäftspefen fl. 28.299.53, Actienstempel fl. 320, transitorische Zinsen fl. 15.824.53, Steuerreserve fl. 7270.68, Zinsen des Sicherheitsfonds des Creditvereins fl. 3179 94 kr., Abschreibung von Inventar und Einrichtung fl. 7722.05, Reingewinn fl. 85.004.22, Totale fl. 179.624.46. — Haben: Zinsen nach escomptirten Wechseln fl. 151.431.30, diverse Zinsen und Provision fl. 18.193.16, eingehobene Actienausstellungsgebühren fl. 10.000, Totale fl. 179.624.46.

Die Direction wird der demnächst stattfindenden Generalversammlung vorschlagen, vom Reingewinn, nach Vornahme der statutenmäßigen Abschreibungen, dem ordentlichen Reservefond anstatt der statutenmäßigen 5 Percent (fl. 4250.20) fl. 12.000, dem Reservefond des Creditvereins fl. 5000 zuzuweisen, während von dem verbleibenden Betrag als Dividende nach 1000 Stück Actien à fl. 5 = fl. 50.000 zu vertheilen und die restlichen fl. 2703.50 auf neue Rechnung vorzutragen.

Budapester Theresienstädter Sparcasse A.-G. Die Generalversammlung dieses Instituts fand am 4. d. unter Vorsitz seines Präsidenten Ludwig v. Tolnay statt. Wie aus dem Berichte der Direction hervorgeht, erreichte der Gesamtverkehr die Höhe von 219.256,568 fl. Die Spareinlagen des Vorjahres betragen 5.963,241 fl., wovon Ende des Jahres 1.549,884 fl. verblichen; die Cassenscheine betragen 236,500 fl., wovon Ende des Jahres 71,100 fl. im Umlaufe waren; der Conto Corrent betrug 31.555,360 fl. und der Stand zu Ende des Jahres machte 1.619,825 fl. aus; der Wechselescompte betrug 21.035,877 und das Portefeuille enthielt zu Ende des Jahres 1.436,329 fl.; Lombard betrug 18.561,241 fl., der Stand zu Ende des Jahres 2.819,466; der Cassenverkehr betrug 67.148,765 fl. und der Baarvortrag am 31. December 1894 machte 123,847 fl. aus. Einen äußerst günstigen Erfolg hatte das Wechselstubengeschäft aufzuweisen, das bei einem Gesamtverdienst von 86.9 Millionen einen Reingewinn von 32.000 fl. erzielte. Die beschlossene Erhöhung des Actienkapitals wurde rasch und leicht durchgeführt. Das Gescomptgeschäft blieb nahezu ganz vor Verlusten geschützt. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von 279,335 fl., was einer procentigen Verzinsung des Actienkapitals gleichkommt, trotzdem das erhöhte Actienkapital erst vom Juni 1894 an zur Disposition stand. Die Direction beantragte nach Entnahme der statutenmäßigen Abzüge den Reservefond statt mit 11,000 fl. mit 30,000 fl. zu dotieren und von dem verbleibenden Reste per 204,641 fl. den Betrag von 200,000 fl. zur Bezahlung einer Dividende von 8 fl. zu verwenden und den Rest per 4641 fl. vorzutragen. Die Generalversammlung acceptirte einstimmig die Anträge der Direction und ertheilte derselben die Entlastung. Ueber Antrag des Curialrichters Carl Hayas, welcher der erfolgreichen Thätigkeit der Direction und insbesondere des Generaldirectors Julius Benke in schmeichelhaften Worten gedachte, wurde derselben protocollarisch der Dank ausgedrückt und ebenso den pflichterfüllten Beamten Anerkennung gezollt. Sodann wurden sowohl der alte Aufsichtsrath als die auscheidenden acht Mitglieder des Ausschusses, ersterer auf ein Jahr, letztere auf drei Jahre, per Acclamation wiedergewählt, für die Honorirung des Aufsichtsrathes eine Pauschale von 2500 fl. votirt, worauf die Generalversammlung unter Ehrenrufen auf den Präsidenten geschlossen wurde. Der Actiencoupon wird vom 15. Februar ab eingelöst.

Der Creditverein der Vereinigten Budapester hauptstädtischen Sparcasse hielt am 8. d. unter dem Vorsitze des Directionspräsidenten der Sparcasse, des Herrn Adolf Aebly, seine diesjährige Generalversammlung. Dem zur Verlesung gebrachten Geschäftsberichte entnehmen wir, daß der Verein mit Ende des Jahres 1894 754 Mitglieder zählte; escomptirt wurden im Laufe des vergangenen Jahres 3654 Stück Wechsel im Betrage von fl. 7,864,964,81, der Sicherstellungsfond hat mit Ende des Jahres 1894 die Höhe von fl. 171,550, der Reservefond der Creditinhaber aber die Höhe von fl. 177,950,28 erreicht. Der Gesamtcaffenverkehr betrug fl. 17,091,370,19. Die Generalversammlung nahm den Geschäftsbericht beifällig zur Kenntniß und votirte dem Verwaltungscomitée das Absolutorium.

Pester Vaterländische Sparcasse. Aus dem Monatsausweis des Verkehrs pro Jänner dieses Instituts entnehmen wir folgende Daten: Stand der Einlagen am 1. Jänner 93,525,830 fl. 18 kr. Neu hinzugekommene Einlagen im Monat Jänner: bei der Centralcasse 3,894,138 fl. 80 kr., in der Theresienstädter Filiale 1,682,485 fl. 12 kr., Josefstädter-Franzstädter Filiale 1,636,589 fl. 1 kr., Leopoldstädter Filiale 960,487 fl. 8 kr., Dener Filiale 576,317 fl. 93 kr., Elisabethstädter Filiale 677,224 fl. 49 kr., insgesamt 9,427,242 fl. 43 kr., so daß sich der Gesamteinlagenstand auf 102,953,072 fl. 61 kr. stellt. Behoben wurden im Monat Jänner bei der Centralcasse 3,810,964 fl. 62 kr., bei der Theresienstädter Filiale 1,392,585 fl. 56 kr., bei der Josefstädter-Franzstädter Filiale 1,422,250 fl. 5 kr., in der Leopoldstädter Filiale 838,199 fl. 28 kr., bei der Dener Filiale 230,328 fl. 69 kr., bei der Elisabethstädter Filiale 533,792 fl. 55 kr., insgesamt 8,228,120 fl. 75 kr. Der Einlagenstand belief sich am 1. Jänner auf 94,724,951 fl. 85 kr.

Industrielles und Verkehrswesen.

Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-A.-G. Die Direction dieser Gesellschaft hat im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrathe den Beschluß gefaßt, der für den 20. Jänner d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 8 = 8 Percent in Vorschlag zu bringen. Außerdem werden von dem Reingewinn fl. 31.704,08 zu Werthabschreibungen, fl. 19.565,06 für den Reservefond, fl. 10,000 für die Specialreserve verwendet und fl. 10,849,60 auf neue Rechnung vorgetragen.

Erste Ungar. Landwirthsch. Maschinen-Fabriks-A.-G. Die diesjährige ordentl. Generalversammlung dieses im stetigen Aufblühen begriffenen heimischen Fabriks-Etablissements findet am 24. Jänner d. J. statt. Tagesordnung: 1. Directionsbericht über den Stand des Unternehmens im Allgemeinen und über das Betriebsergebniß des abgelaufenen Jahres. 2. Unterbreitung der Bilanz in Verbindung mit dem Bericht des Aufsichtsrathes, ferner Prüfung des Rechnungsabchlusses, Feststellung der Bilanz und Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns. 3. Ertheilung des Absolutoriums der Direction und dem Aufsichtsrathe. 4. Modification der ss. 26 und 35 der Statuten. 5. Wahl von vier ordentl. Mitgliedern in den Aufsichtsrath. 6. Unterbreitung etwaiger im Interesse des Unternehmens liegender Anträge. (s. 17.)

Die Ungarische Keramische Fabriks-A.-G. Die ordentliche Generalversammlung dieses mit steigendem Erfolg betriebenen Industrie-Unternehmens fand unter Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Ludwig v. Tolnay am 5. d. statt. Nach dem vorgelegten Berichte betrug der Reingewinn im verfloßenen Jahre fl. 60.706.49, nach welchem per Actie fl. 12 gleich 12 Percent als Dividende entfallen. Für Neuerungen und Werthverminderungen wurden fl. 19.138 verwendet. Nachdem dem verdienstvollen Director der Fabrik, Herrn Ludwig v. Giezen, der Dank der Versammlung votirt wurde, ging man zu den Wahlen über. In die Direction wurden gewählt: Ludwig v. Tolnay, Stephan Popper, Otto Kosi, Karl Popper, Dr. Julius Bösch, Dr. Theodor Gombár, Ludwig Giezen; in den Aufsichtsrath: Ladislav Szlavov, Hugo Szekula, Dr. Béla Schöber, Gustav Freyß.

Tendloß und Dittrich Maschinenfabriks-A.-G. Am 5. d. wurde in den Bureaus der Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank die constituirende Generalversammlung der Tendloß und Dittrich Maschinenfabriks A. G. abgehalten. Das Actienkapital beträgt fl. 900.000, getheilt in fl. 600.000 Lit. A-Actien und fl. 300.000 Lit. B-Actien. In die Direction wurden gewählt: Dr. Karl Morzsjáni, Georg Scherrer, Karl Tendloß, Professor Wilhelm Freiberg und Dr. Simon Gold als Erstatmann. Nach der Generalversammlung constituirte sich die Direction und wählte Herrn Dr. Karl Morzsjáni zum Präsidenten, Herrn Georg Scherrer zum Vicepräsidenten und bestellte Herrn Karl Tendloß zum Generaldirector, Herrn Karl Wenisch aber zum Director des Budapester Fabriks-Etablissements.

Die Budapester Elektrische Stadtbahn-Gesellschaft vereinigte im Monate Jänner l. J. nach 1,314,582 beförderten Personen fl. 106,562,51 gegen 1,084,349 beförderte Personen mit fl. 86,785,38 Einnahme (+ 230,233 Personen und + fl. 19,777,13 Einnahme) im correspondirenden Monate des Vorjahres.

Die Budapester Strakenisenbahn-Gesellschaft. Von dem fortwährend steigenden Verkehr der Budapester Straßenbahn gibt auch der letzte Ausweis ein eclatantes Zeugniß. Die Gesellschaft hat im Monate Jänner 1895 fl. 125,336,55 eingenommen, während im Monate Jänner 1894 die Einnahmen fl. 122,012,73 betragen.

Briefkasten der Redaction.

Fräul. Seraph. W., Baja. Ihre Humoreske ist für uns nicht geeignet.

Frau A. Sch., Toloncz. Dankend erhalten.

Herrn Karl G., Temesvár. Wir bitten um Geduld. Ihr Gedichtchen soll demnächst erscheinen.

Herrn A. F., Budapest. Wir bedauern sehr, Ihre Wize als für uns nicht geeignet zurückweisen zu müssen. Derartige „Zweideutigkeiten“, wie Sie dieselben zu nennen belieben, kultiviren wir nicht.

Fräul. Alice C., Budapest. Wenn Sie so gut tanzen wie schreiben, dann wehe Ihrem Tänzer.

Herrn Josef K., Budapest. Wir bitten, das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

Fräul. Helena S., Ofen. De Kussibus non est disputandum. Dieser weise Ausspruch ist jetzt gerade actuell, wo die Zeitungen spaltenlange Artikel über das Küffen veröffentlichen.